

PI wirkt: WELT-Online entschuldigt sich – aber korrigiert Lügenbold Pfeffer nur halbherzig!



Unter dem Titel „Von Schweizer Populisten kann die AfD viel lernen“ brachte WELT-Online heute einen Bericht von Sebastian Pfeffer (Foto) über die gestrige Anne Will-Talkshow und veröffentlichte darin ein unwahres Zitat des Schweizer SVP-Politikers und Medizinhistorikers Christoph Mörgeli ([PI berichtete](#)). Jetzt hat WELT-Online, viele Stunden, nachdem man die Redaktion davon in Kenntnis gesetzt hatte, endlich reagiert und sich bequemt, den Artikel abzuändern. Allerdings bei weitem nicht genug!

UPDATE 22.35 Uhr: Kurz nachdem PI diesen Beitrag um 22.11 Uhr veröffentlichte, hat WELT-Online die beiden relevanten Stellen geändert. In der Beurteilung des Artikels schließen wir uns PI-Leser „Juliet“ (13. Feb 2014 22:26) an:

Der ganze Artikel macht ohne den Satz von den “richtigen und falschen Schweizern” überhaupt keinen Sinn mehr! Es bleibt nicht ein einziger Beleg für den angeblichen “Populismus” (huch! wie furchtbar in einer Demokratie ...) des Mannes. Die Sache ist hochnotpeinlich für die WELT. Der Artikel war ein glattes Fake, eine einzige Lüge!

Im letzten [Update der WELT](#) heißt es nun, weit unten kursiv im Text versteckt:

In einer vorherigen Textversion haben wir den Schweizer SVP-Politiker Christoph Mörgeli mit den Worten „Deswegen wählt jeder richtige Schweizer und jede richtige Schweizerin die SVP“ zitiert. Tatsächlich sagte Mörgeli „...wählt jeder dritte Schweizer und jede dritte Schweizerin die SVP.“ Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Diese Richtigstellung ist so ziemlich das unterste Mindestmaß dessen, was zu tun gewesen wäre. Denn in der Einleitung zum Artikel von Sebastian Pfeffer ist immer noch zu lesen:

Für seine Kritik an der EU-Demokratie erntete ein Schweizer Politiker bei Anne Will Applaus – **bis er sich als Populist entlarvte, der zwischen „richtigen“ und „falschen“ Schweizern unterscheidet.**

Und in der letzten Zwischenüberschrift steht nach wie vor, als gäbe es das falsche Zitat im anschließenden Text noch:

Der entlarvende Satz entging auch Schwan

Beide Abschnitte haben einen klaren Bezug zu dem von Lügenbold Pfeffer falsch wiedergegeben Mörgeli-Zitat und gehören, wenn sich die WELT-Redaktion nach dem heutigen journalistischen Desaster noch einen Restanstand bewahren will, ebenfalls vollständig entfernt.

» leser@welt.de